

Halb-Single Scrim

Englisch: Half Single Scrim

LICHT/EQUIPMENT

Halbkreisförmiger Single-Scrim für partielle Lichtdämpfung um 0,5 Blenden. Erzeugt graduellen Übergang von gedämpftem zu vollem Licht.

Technische Details Standard-Halb-Single Scrims werden in Rahmengrößen von 12"×18" bis 48"×48" gefertigt, wobei 18"×24" und 24"×36" am häufigsten verwendet werden. Das Scrim-Gewebe besteht aus weißer Baumwolle oder Polyester mit einer Maschenweite von 0,8-1,2mm und wiegt zwischen 80-120g/m². Die asymmetrische Bespannung erfolgt entweder vertikal oder horizontal, wobei der Übergang zwischen abgedecktem und freiem Bereich einen sanften Gradient von etwa 2-3cm Breite erzeugt. Erhältlich sind auch Double-Half Scrims (0,6 Blendenstufen) und Silk-Half-Varianten für stärkere Diffusion. Geschichte & Entwicklung Scrims entstanden in den 1920er Jahren in Hollywood als kostengünstige Alternative zu Glasfiltern. Mole-Richardson entwickelte 1934 die ersten standardisierten Scrim-Rahmen für ihre Fresnel-Leuchten. Die Halb-Single Variante etablierte sich in den 1950er Jahren, als Kameraleute wie James Wong Howe präzise Lichtübergänge für Porträts benötigten. Matthews Studio Equipment standardisierte 1967 die heute üblichen Rahmengrößen und Gewebespezifikationen. Moderne LED-Panels haben die Nachfrage nach Scrims wieder erhöht, da deren hartes Licht oft Diffusion benötigt. Praxiseinsatz im Film Halb-Single Scrims erzeugen asymmetrische Beleuchtung für Porträts, bei denen eine Gesichtshälfte weicher ausgeleuchtet werden soll. Gordon Willis verwendete sie extensiv in "Der Pate" (1972) für die charakteristischen Schatten-Licht-Übergänge. Typischer Workflow: Positionierung zwischen Lichtquelle und Motiv in 0,5-2m Abstand, wobei der Gradient je nach Entfernung weicher oder härter ausfällt. Bei Außenaufnahmen kompensieren sie unterschiedliche Belichtung zwischen Himmel und Vordergrund. Der Nachteil liegt in der fixen 0,3-Stufen-Reduktion ohne stufenlose Anpassung. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Full-Single Scrims, die das gesamte Licht gleichmäßig reduzieren, schaffen Halb-Single Scrims bewusste Helligkeitsunterschiede. Graduated ND-Filter am Objektiv bieten ähnliche Effekte, sind jedoch weniger flexibel positionierbar. Moderne LED-Panels mit dimmbaren Segmenten können Halb-Scrim-Effekte digital simulieren, erreichen jedoch nicht die natürliche Gradation des Gewebes. Vorteil der klassischen Scrims: Sie funktionieren mit jeder Lichtquelle und kosten unter 50 Euro pro Stück.